

schreiber&leser •
magazin

Nr. 54 • Dezember 2021

In dieser Ausgabe:

Lust & Glaube • Serpieri Eros I – Artbook • Gun Crazy •
Shooting Ramirez • Adele Blanc-Sec • Caroline Baldwin •
Largo Winch • Serpieri Collection – Western • Lincoln

LUST & GLAUBE

JODOROWSKY
MÖBIUS



Endlich sind sie vereint - Die Irre von Sacre Coeur und Der Irre von der Sorbonne, und zwar Gefangen im Irrationalen... So heißen die drei Bände dieses außergewöhnlichen Werks, und seine Publikationsgeschichte war ein wenig unglücklich.

Coeur couronné - gekröntes oder bekränzt Herz - hieß die Mini-Serie im Original, und sie hatte nach dem zweiten Album eine Lücke von sechs Jahren.

1991 und 1992 kamen die beiden ersten, 1998 der dritte und letzte heraus. In Deutschland brachte

der Feest Verlag Band 1 und 2 ab 1993, der dritte fand kein Interesse mehr. Erst 10 Jahre später erbarmte sich Schreiber & Leser und verlegte Band 3.

Geniale Paare wie Jodorowsky und Moebius sind Glücksfälle in der Kunstgeschichte. „Wäre ich Jodo mit 14 begegnet, wäre ich losgegangen wie eine Rakete“, sagt Moebius. Die zwei heckten so einiges aus: lange vor *Lust &*

Glaube wollten sie das Leben der Gottesmutter Maria im Comic darstellen, im Ernst, nicht als Parodie.

„Alejandro hatte die feste Absicht, sich das Imprimatur vom Vatikan zu holen.“ Und Jodo über Moebius:

„Ich habe höchste Achtung vor dem Geheimnis, vor der Unschuld seiner Begabung.“ Zu *Madwoman* - so der englische Titel, dort übrigens



Endlich vereint



Aus der Mangelschen Ehe ist die Luft raus

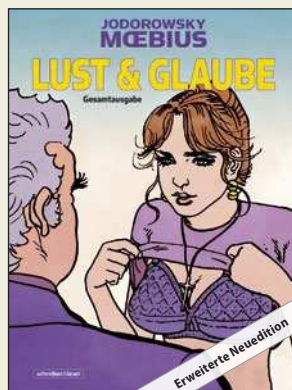
als Graphic Novel bezeichnet - erzählt Jodo: „Ich verrate euch jetzt was: ich habe zwei Jahre mit dieser Irren gelebt, damit ich schreiben konnte, wie sie dachte. Sie war total verrückt. Eines Tages versuchte sie, mich umzubringen. Ich entkam und schlug die Tür zu. Sie zertrümmerte die Tür. Ich stand Todesängste aus. Aber ich tat es für dieses Buch, ich habe mich zwei Jahre lang für dieses Buch geopfert!“

Auf seine alten Tage wurde Jodorowsky ein weltbekannter Heiler, Schamane und Psychomagier. Seine Methode stellt die klassische Psychoanalyse auf den Kopf: Er konstruiert aus Träumen Realitäten. Dieser neu editierten Gesamtausgabe ist ein ausführlicher Essay von Andreas C. Knigge vorangestellt und zum Schluss das von Moebius illustrierte, erotische Poem „Ode X“ beigefügt.



In der WG mit Muhamad, Elisabeth und Rosaura

KÜRZLICH ERSCHIENEN



Lust & Glaube →

Gesamtausgabe (Neuedition)

Zeichnung: Moebius

Szenario: Alejandro Jodorowsky

208 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 32,80 | ISBN 978-3-96582-082-1

Moebius / Jodo bei s&l →



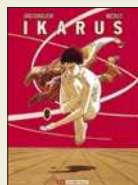
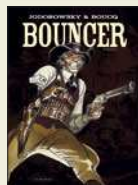
Anibal 5

Bouncer

Die Sternensammler

Ikarus

Mondgesicht



Alejandro Jodorowsky, geboren 1929 in Topopilla, Chile, ist einer der vielseitigsten Künstler der Szene. Er selbst sieht sich eher als Regisseur und Schauspieler – seine Filme *El Topo* (1970) und *Montana Sacra* (1973) genießen Kultstatus. Von seinen zahlreichen Comic-Szenarien erschienen bei S&L *Der Neid der Götter*, *Mondgesicht* sowie mit Moebius *Lust & Glaube*. Mit **Jiro Taniguchi** teilt er sich die Ehre, einem Asteroiden seinen Namen zu geben.



Jean Giraud alias **Gir** alias **Moebius** wurde 1938 in Fontenay-sous-bois geboren († 10.3.2012). Als Gir zeichnete er vor allem die Serie *Blueberry*, als Moebius wurde er mit der Figur *John Difoof* berühmt. Die künstlerischen Allianzen - von Charlier über Jodorowsky bis Taniguchi - sind zahlreich, sein Werkverzeichnis gigantisch. Gir/Moebius war einer der wichtigsten Impulsgeber des franko-belgischen Comics.

SERPIERI EROS 1

Centeri Serpieri



Die alten Römer als ausgebuffte Pragmatiker besaßen viel Sinn für die Tatsachen des Lebens, also für Essen, Trinken, Siegen und Lieben. Besonders von Letzterem zeugt die reichhaltige erotische Lyrik...

...der keine anderen Fesseln als die von Versmaß und Wohlklang angelegt waren. Eine gute Begleitung für Serpieri's Frauenbilder.

Verfasser der Gedichte waren ehrbare Bürger wie etwa der im Buch zitierte Decimus Magnus Ausonius, kurz Auson, ein hoher Staatsbeamter und Prinzen-erzieher. Er verfasste die Reisebeschreibung Mosella – „Moselgedichte“ – sowie einen Zyklus Liebesgedichte an die blauäugige, blonde Germanin. In Mainz, Bingen, Neumagen und Trier hat man ihn in guter Erinnerung. Serpieri dagegen zieht dralle dunkelhaarige Frauen aus dem Süden vor, umstandslos aus dem Leben gegriffen und in ihrer natürlichen Pracht so zeitlos wie antike Liebesgedichte.

Klassische Freizügigkeit bzw. Realitätsnähe lernt jeder Lateinschüler, der über die U-Deklination hinaus ist, mit gewissen Liedern, die nicht im Lehrbuch stehen, wie dem von *Paula pulchra*, der schönen Paula.



Innenseiten



Ein anderes großes Thema für Serpieri, speziell in der Sci-Fi-Erotik-Serie *Druuna*, sind Sinnlichkeit und Wolllust in krasser Nähe zu Verfall, Verwesung, Ekel – meist in Gestalt von widerwärtigen Monstern oder monströsen Auswüchsen. Die Deutung „Monster im Mann“ oder gar „Männer sind Monster“ wäre vermutlich zu platt, zumal *Druuna* keineswegs entsprechend reagiert. Eher ist es die enge Verbindung zum Animalischen in der Liebe, die hier angesprochen wird.



Europäische Boudoirmalerei: Serpieri kennt seine Klassiker, hier die *Odaliske* von François Boucher



Paolo Eleuteri Serpieri, 1944 in Venedig geboren, studierte Kunst und Architektur in Rom und lehrte dort auch lange. 1975 fand er mit Western-Stories zum Comic. Die weltbekannte Serie um *Druuna* begann er in den 1980er-Jahren. Übrigens hat er es sich nicht nehmen lassen, sich selbst in der Welt von *Druuna* zu verewigen... sein Alter Ego: Doc.

KÜRZLICH ERSCHIENEN



[Serpieri Eros I →](#)

Artbook

Zeichnung & Szenario: Serpieri

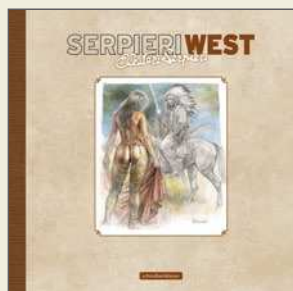
108 S. | gebunden | Farbe | 30 x 30 cm

€ 39,80 | ISBN 978-3-96582-076-0

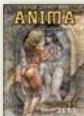


Komplette
Erstauflage
mit diesem
Kunstdruck!

[Weiteres Serpieri Artbook →](#)



[Druuna bei s&I →](#)



Gun crazy 1



Ein Hund namens Country Joe Fish

Dieser Comic klickt rein, vom ersten bis zum letzten Panel. Realistisch bis hyper-realistisch mit Typen wie eine Kreuzung aus Tarantino und Weiber-Western, satirisch, dabei aber todernst.

Jef brennt ein grafisches Feuerwerk ab. Die Personen mit ihren Apfelbäckchen und roten Nasen wirken clownesk, aber sie entspringen der bitteren Wirklichkeit. Doch die US-Realität ist jetzt nicht mehr so beschönigend gezeichnet wie in den klassischen Hollywood-Produkten, sondern hohl und fake wie die Modellwelt Las Vegas.

Wie es bei schrillen Storys Brauch ist, gibt es eine Vielzahl von Zitaten und Easter Eggs aus der Populärkultur zu entdecken, allen voran den Hund des Sheriffs, dessen Vorbesitzer **Chuck Norris** war.

In dem eine US-Epoche kennzeichnenden Film **Easy Rider** kreuzen ebenfalls zwei ungebundene junge Menschen durchs Land, und auch da wird kurzerhand getötet, was nicht ins Bild passt. In *Gun Crazy* sind es Rassisten, Nazis, ein Rächer



Fahren, fahren, fahren: das Leben von Lanoya und Dolly

von missbrauchten Kindern, die auf einander losgehen. Das ganze Land dreht durch und wer nicht mit durchdreht, kann nur noch auswandern.

Gun Crazy ist sichtlich auch eine Liebeserklärung an die 80er-Jahre und ihre VHS-Kassetten, auf denen die heißesten Film-Neuheiten herumgereicht wurden. Was „Tracking“ war, warum das ziemlich nerven konnte, warum man Tesa-Film an bestimmten Stellen der Kassetten anbrachte... alles das wissen nur diejenigen, die mit dabei waren.



STEVE D ist einer der rätselhaftesten Autoren des „Neuen Amerika“. Sein Gefühlsleben ist extrem differenziert, vor einem Vintage-Flipperautomaten *Eight Ball Deluxe* kann er in Tränen ausbrechen, während Luxus-Rotlicht-Etablissements ihn kalt lassen. Mit Hingabe meditiert er in der Wüste Colorados, und mit dem Tempolimit hater Schwierigkeiten, sobald

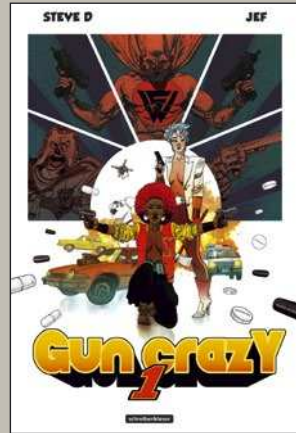
Steely Dan oder Led Zeppelin im Radio kommen.

Jef ist Autodidakt. Gleich nach dem Wehrdienst zeichnete er eine Fantasy-Trilogie und beteiligte sich an dem Gemeinschaftsprojekt *Requiem Tenebrae*. Nach einem Ausflug in die Welt des Films und der Musik kehrte er zum Comic zurück. In Deutschland sind seine Comics mit Thriller-Schwerpunkt im Splitter Verlag, u. a. mit Szenarios von Matz oder Walter Hill, sowie zuletzt bei s&l erschienen.



Foto © Siegfried Scholz

KÜRZLICH ERSCHIENEN



Gun Crazy →

Teil 1

Zeichnung: Jef • Szenario: Steve D

120 S. | gebunden | Farbe | 21 x 31 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-077-7

Außerdem von Jef bei s&l:



Alphatiere →

Der Minister und der Spion

Zeichnung: Jef

Szen.: Stephen Desberg / Claude Moniquet

116 S. | gebunden | Farbe |

€ 22,80 | ISBN 978-3-946337-99-7

Adele Blanc-Sec

O NEIN, NEIN!



Verzwickte Handlungen für Tüftler (wie es sich für Mystery-Thriller gehört), unwahrscheinliche Schauplätze, verspielte Dekors für Genießer, ein spektakuläres Personal...

...allein all die steifen Herren in Paletot und Melone mit schwarzen Goggles, das ist reinster Tardi! Und Adele, deren an eine Rebsorte erinnernder Nachname Blanc-sec nur auf dem Cover erscheint, ist von der mürrischen, genervten Sorte, selbst ihr Lachen ist grimmig.

Ja, diese skurrilen Namen... sie haben Tardi offensichtlich viel Spaß gemacht und sie böten Stoff für gelehrte Abhandlungen: die gottesfürchtigen Herren Dieu-donné (der Gottgegebene), Dieuleveult (Gott will es, Schlachtruf der Kreuzfahrer), Esperendieu (Hofft auf Gott), die verkiffene Edith Rabatjoie - Edith Spaßbremse. Auch Hauptfiguren wie Pithecanthropus und Pterodactylus sind gewöhnungsbedürftig.



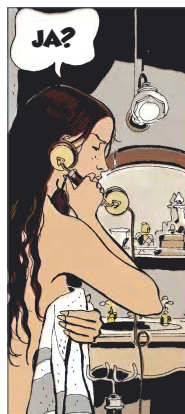
Urmensch mit Stil



Nächtliche Zusammenkünfte an geheimen Orten



Jeder verfolgt jeden.



Unbekannte Anrufer

So ist es nicht verwunderlich, dass Tardi sein Gefallen an dem gewaltigen Werk des überaus produktiven Krimi-Autors Leo Malet fand. Die Geschichten um den Detektiv Nestor Burma umfassen 36 Romane, darunter der Zyklus *Die neuen Geheimnisse von Paris* mit 26 Titeln, von denen jeder in einem anderen Viertel von Paris spielt. Tardi begann die Comic-Adaption mit 120, *rue de la Gare*. Inzwischen wird die Reihe von Zeichnern wie Moynot und Barral bei Schreiber & Leser fortgeführt.

Paris war und ist für Künstler eine dankbare Bühne mit verwinkelten Gassen, Katakomben, Geheimgängen oder, wie hier, dem Jardin des Plantes, der gar kein Botanischer Garten ist, wie der Name vermuten lässt, sondern ein Zoo. Der übrigens Rilke zu dem berühmten Panther-Gedicht inspirierte.



Unbekannte Killer



Jacques Tardi wurde 1946 in Valence, Frankreich, geboren. Er studierte an den Schulen École des Beaux-Arts in Lyon und École des Arts Décoratifs in Paris. 1970 veröffentlichte er seine erste Comic-Geschichte in der Zeitschrift *Pilote*. Ende 2012 hat Jacques Tardi die höchste Ehrenbezeichnung des französischen Staates, den Orden der Ehrenlegion abgelehnt. Er lebt und arbeitet in Paris. Bisher erschien sein Werk auf Deutsch bei Edition Moderne.

SOEBEN ERSCHIENEN



Adele Blanc-Sec →

Sammelband I

Zeichnung & Szenario: Jacques Tardi

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

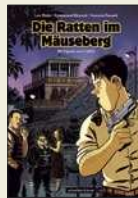
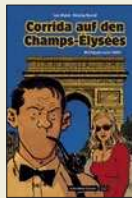
€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-078-4



Auch als Vorzugsausgabe mit Druck erhältlich. Limitiert auf 111 Exemplare. Nur im Comic-Fachhandel (VK 39,80 €).

Nach Figuren von Tardi:

Nestor Burma →



1. Die lange Nacht von St. Germain des Prés
 2. Bilder bluten nicht
 3. Wer einmal auf dem Friedhof liegt...
 4. Stress um Strapase
 5. Bambule am Boul' Mich'
 6. Nestor Burma in der Klemme
 7. Blüten, Koks und blaues Blut
 8. Corrida auf den Champs-Élysées
 9. Die Ratten im Mäuseberg
- je 72 - 96 S. | gebunden | € 17,80 - 19,80

SHOOTING RAMIREZ

Von Null auf Hundert in 5.3 Sekunden, das war der Ferrari Testarossa von 1984 – und der eingebaute Raketenwerfer ist da noch gar nicht gezündet...

Liest man *Shooting Ramirez*, erscheint das langsam! Teil 2 setzt die Reise gewohnt rasant fort, da kann man schon mal den einen oder anderen Gag übersehen: auf S. 36 etwa ist eine kurze Szene eingeblendet, die nichts mit der Story zu tun hat. Warum? Eine Anspielung auf den Film *La Cité de la peur* (*City of Fear*, kein deutscher Verleih) eine Parodie auf US-Blockbuster, wie der Autor seinen inzwischen 7 internationalen Verlegern verrät. Muss einem doch gesagt werden... Oder die Blödelei auf Seite 144-145, wo eine Werbung genau das, was sie anpreist, grandios zunichtemacht. Als Verschnaufpause gibt es Seiten aus dem Klatsch-Magazin *Hallöchen* mit exklusiiiver Fotostrecke von Chelsea Tyler! Diese wartet indessen mit Dakota Smith auf falsche Pässe, um das Land verlassen und die Arizona State Police abhängen zu können. Mehr aus Mitleid als



Entdecke Videos, Bildergalerien,
Figurenportraits und mehr auf:
www.shooting-ramirez.de



Jacques und Chelsea kommen sich näher



Jacques und Dakota kommen sich zu nah

sonst etwas haben sie den armen, stummen Staubsaugerreparateur mitgenommen, nicht ahnend, dass sie zum Dank den Rodriguez-Clan am Hals haben. Die Nr. 2 im Clan, Ramon Perez, hinterlässt eine Spur der Verwüstung, denn er will nur noch eins: Jacques Ramirez, den gefährlichsten Killer von Mexiko, endlich zur Strecke bringen! Als wäre das noch nicht Rock 'n Roll genug, greift Ramirez zur Gitarre und spielt cool das Solo aus *Black Desire*.

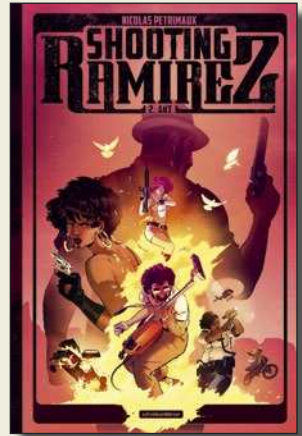
Die Presse ist jedenfalls begeistert: „Buch des Jahres 2019“ der comic-couch.de-Redaktion, in den Top-3 der „Comic Bestenliste“ (3. Quartal 2019) von RBB kulturradio/buch-report, Prix des Libraires de Bande Dessinée (2018), BD Gest'Arts Meilleure Série Europe (2018), Prix des Lycées d'Angoulême '19, Prix du meilleur espoir...



Ramon ist ein harter Brocken



Nicolas Petrimaux beginnt seinen Karriere bei Visiware mit dem Entwickeln von Videospielen. Weitere Stationen sind *Fast and Furious*, *Sparx-FX* (bzw. *Snarx-FX* seit 2008). Sein erster Kurzfilm, *Allo Zombie*, wird preisgekrönt von Mad Movies. Seine Erfahrungen in der Welt der virtuellen und visuellen Unterhaltung sind vielfältig, heute arbeitet er hauptsächlich als Szenarist, Regisseur und Art Director. Er lebt in Lyon.



Shooting Ramirez →

2. Akt

Zeichnung & Szenario: Nicolas Petrimaux
192 S. | gebunden | Farbe | 20 x 31 cm
€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-016-6

Bereits erschienen →



Shooting Ramirez

1. Akt

Zeichnung & Szenario: Nicolas Petrimaux
144 S. | gebunden | Farbe | 20 x 31 cm
€ 24,80 | ISBN 978-3-946337-94-2

Caroline Baldwin



Der letzte Band der Serie schlägt den Bogen zum Anfang: sogar der Astronaut Frank White aus Episode 1 *Moon River* winkt Caro am Schluss noch einmal zu...

...oder ist es nur der Medikamentencocktail, den die außen so zierliche, innerlich aber so harte Heldin zu sich genommen hat? Denn Caroline kennt Träume und Alpträume, und ihre eigenen Dämonen reisen bei jeder ihrer Missionen mit.

Überhaupt geht es in diesem letzten Fall der Serie um Vergangenes. Die „alten Kameraden“ aus dem Indochina-Krieg, als Frankreich seine alte Kolonialmacht wiederherstellen wollte, leben noch, und ihre alten Sünden wirken bis in die Gegenwart nach.

Auch Caros Vater, Ted Baldwin, gehörte zu einem Einsatz-Trio, das nicht durchgängig dem Bild des Kriegs-



Caroline taucht ein in die Vergangenheit



Caroline hat selten genug



Madame Jow wird in der Badewanne überrascht

helden ohne Fehl und Tadel entsprach...

Im Krieg machten die Soldaten heftigen Gebrauch von lokalen Drogen, aber heute ist alles noch viel schlimmer. Nicht nur das gute alte Opium, sondern



Das Glas ist noch halb voll.

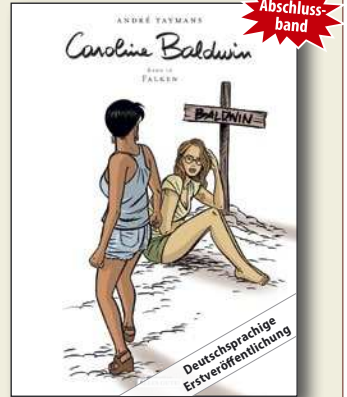
das viel verheerendere Yaba zerrüttet Körper, Geist und Seele. Der Drogenbaron Keo Tak und seine Handlanger setzen es gnadenlos ein, und nur ein unglaublicher Umstand rettet Carolines Haut...

Falken ist der Abschlussband der Serie, aber so schnell gibt Autor André Taymans seine geliebte (und erfolgreichste) Heldin nicht auf: zum Beispiel ist noch etwas nachzutragen zu Episode 6 *Angel*

Rock, die eigentlich eine Trilogie werden sollte. Und auch zwischen Episode 16 und 17 passiert noch so einiges, das gesagt werden sollte. Daher kommen demnächst einige Caroline-Baldwin-Specials!



Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc legt **André Taymans** ein erstes Album mit J.C. de la Royère vor, begibt sich dann jedoch aus ausgedehnte Weltreisen. Sodann übernimmt er eine Episode der Serie *Munro* (mit Griffo und J.F. Di Giorgio), im Verlag Dupuis. Weitere Werke entstehen für die Verlage Le Lombard und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen, wieder mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band von *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.



Caroline Baldwin →

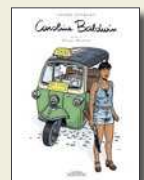
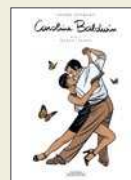
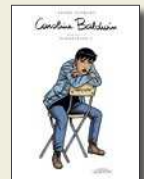
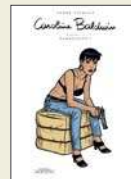
19. Falken

Zeichnung & Szenario: André Taymans
48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-079-1

Bereits erschienen →



Zuletzt:
Gesamt-
ausgabe III
208 Seiten
€ 39,80





LARGO WINCH

Komplizierte ökonomische und politische Zusammenhänge in einem Action-Comic darzustellen, ohne nur sprechende Köpfe mit großen Textblasen zu zeigen...

...das beherrscht Philippe Francq. Dass Largo Winch, der reichste Mann der Welt, manchmal ein bisschen retro ist – in Band 21 erklärt ihm (ja, eigentlich uns) ein Kollege gewisse Börsenphänomene – das wird ihm jetzt laut und deutlich vorgeworfen. „Museumswärter“ nennt die Konkurrentin Demetria Manskind den smarten Milliardär. Die wiederum kommt auf einem Flying Board zu einem Meeting.

In der Tat, Largo ist old school, vielleicht in vielem konservativ. Den Trend zum privaten Weltraumtourismus hatte er nicht auf dem Schirm. Vielleicht hält Largo es da mehr mit Bill Gates, der von sich sagt, er wäre kein „Mars-Typ“ und gebe sein Geld lieber für irdische Problembewältigung aus. Aber bei der kleinen, feinen Firma Iccos, Marktführer in Spitzentechnologien für Mikrosatelliten, einem dieser coolen Hidden Champions, sind Largos unternehmerischen Instinkte hellwach.

Einigen mögen die ersten Seiten des Albums bekannt vorkommen: im ersten Lockdown im Mai 2020 hatte Autor Philippe Francq alle paar Tage eine Seite im Skizzen-Stadium veröffentlicht, um seinen Followern etwas



Alle lieben Simon



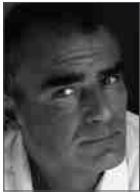
Die Zukunft hat schon begonnen.



Sind die Reichen an allem Schuld?

Ablenkung zu bieten. Seitdem wurde das ursprünglich leicht futuristische Szenario der Geschichte von der Wirklichkeit überholt und die Mega-Firmenbosse aus USA schweben auf Flying Boards herum und liefern sich Wettrennen im All.

Aber womöglich hat Largo mit seiner Menschlichkeit und dem Willen zur Bewahrung der Schöpfung letzten Endes doch die Nase vorn...



Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer knappen Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Eric Giacometti, der neue Szenarist nach dem Abschied von Jean Van Hamme, ist Journalist und Sachbuch-Autor. Einem größerem Publikum bekannt wurde er jedoch als Krimiautor. Gemeinsam mit Jacques Ravenne, einem Freimaurer, der unter diesem Pseudonym schreibt, veröffentlichte Giacometti bereits drei Verschwörungs-Thriller um den Ermittler Antoine Marcas, der ebenfalls Freimaurer ist.



Largo Winch →

23. Hinter der Karman-Linie

Zeichnung: Philippe Francq

Szenario: Eric Giacometti

48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-080-7

Doppelbände ab Januar 2022!



Die Vorgeschichte:

Das Schicksal der Winczlaw →



WESTERN



Wer weiß, wie die Comic-Kultur in Deutschland heute aussähe, hätten wir jemals Jugendzeitschriften wie die italienische *Lancio-Story* gehabt.

Hervorragende Zeichner, die ihr Handwerk gründlich bei den Meistern gelernt hatten, packende Themen sowie ein gekonntes Storytelling, Woche für Woche und für kleines Geld an jedem Kiosk im Land – traumhaft!

Die Plots sind zum Teil Variationen klassischer Stoffe, der großen Volksepen, der Bibel, auch von Sagen und Märchen: etwa die Story, dass ein Bote unwissentlich sein eigenes Todesurteil überbringt. Raffiniert und vom Film inspiriert ist oft die Dramaturgie, zum Beispiel die lange Rückblende in *Ein Schuss in der Wüste* – wobei eben dieser Schuss dann überhaupt nicht fällt. Die Zeitschrift *LancioStory* war jahrzehntelang Serpieri's Lehrstatt und Spielwiese, hier wurde seine Kunst von Millionen gesehen, geschätzt, geliebt.



Im Wilden Westen gilt das Gesetz des Stärkeren



Nicht alle sind hier Feinde

Zusammen mit Konkurrenzmagazinen wie *Scorpio* oder dem katholischen *Giornalino* brachten die Heftchen ganze Generationen von Jungen zum Träumen (und zum Lesen!), zunächst mit großen südamerikanischen Autoren wie Hector Oesterheld oder Francisco Solano Lopez, später mit deren „Schülern“ aus dem eigenen Land. Die Zeichnungen waren meist in strengem Schwarz-Weiß, die Plots auf Jungen zugeschnitten. (Die Mädchen bekamen Fotoromane, die ganz anders, aber ebenso köstlich waren.)

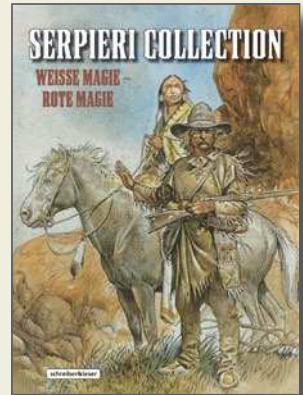
Logisch, dass die Verlage das Material einer Zweitverwertung in Buchform zuführten, aber weiterhin im Kiosk-Vertrieb; hochnäsige Buchhandlungen musste man dafür nicht betreten.



Jeder träumt vom großen Glück

Nun sind Heftchen nicht für die Ewigkeit gedacht und auch die meisten Original-Seiten von Serpieri sind verloren gegangen. Unsere Ausgabe wurde teils aufwendig retuschiert, aber den ursprünglichen Glanz der Zeichnungen kennt wohl nur Meister Serpieri selbst.

Paolo Eleuteri Serpieri, 1944 in Venedig geboren, studierte Kunst und Architektur in Rom und lehrte dort auch lange. 1975 fand er mit Western-Stories zum Comic. Die weltbekannte Serie um *Druuna* begann er in den 1980er-Jahren. Übrigens hat er es sich nicht nehmen lassen, sich selbst in der Welt von *Druuna* zu verewigen... sein Alter Ego: Doc.



Serpieri Collection – Western →

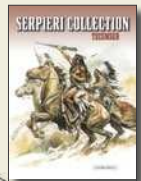
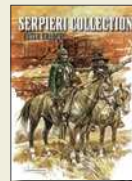
5. Weiße Magie – Rote Magie

Zeichnung & Szenario: Serpieri

160 S. | gebunden | S/W | 22 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-081-4

Bereits erschienen:



LINCOLN



Showdown für Lincoln, Gott und den Teufel in diesem Abschlussband der Serie. Lincoln rechnet verbal mit Gott ab, aber ob er auch als Sieger vom Platz geht?

Die Schlusspointe - und es ist eine echt überraschende! - wird hier selbstverständlich nicht verraten, auch muss da jeder selbst entscheiden, wie er sie findet.

Lincoln hat das ziellose Herumstreuen satt und lässt sich von hehren Ideen anstecken: Freiheit und Gleichheit sollen herrschen!

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts sind das aufrührerische Gedanken und von keiner Obrigkeit geduldet. Also muss diese Obrigkeit weg, schlussfolgert Lincolns

Kumpel Medoro, der anarchistische Revolutionär in New York.

Den Anarchisten-Schlachtruf „Weder Gott noch Meister“ legt das Kommunisten-Urgestein Fürst Pjotr Kropotkin bereits 1885 einem Rebellen auf dem Sterbebett in den Mund: „Ich wünsche weder Gott, noch Vater, noch Meister, noch König.“

Auch Friedrich Nietzsche hatte eine starke anarchistische

SCHACH UND MATT, ALTER.

SCHON WIEDER. UNGLAUBLICH.



Ein guter Rat unter Freunden



Was mag das sein, das selbst der liebe Gott es nicht aushält?



Lincoln erinnert sich an die guten alten Zeiten



Jede Unternehmung braucht eine Strategie

sche Ader, er kritisierte das Herdentier im Menschen, und schon Meister Eckhart predigte um 1300: „Der gerechte Mensch dient weder Gott, noch Kreaturen, denn er ist frei.“ Leider sind Medoro und Genossen (im Wesentlichen die üblichen Verdächtigen aus Little Italy in New York) mehr auf Krawall gebürstet, als dass sie tatsächlich die klassenlose Gesellschaft herbeiführen wollen. Doch bevor die Gewaltaktionen völlig aus dem Ruder laufen, schreitet Lincoln heroisch zur Tat. Es wird sicherlich nicht seine letzte sein, nur leider ohne uns...

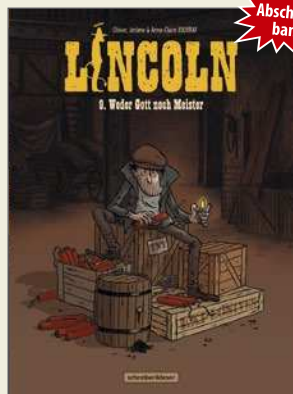


Olivier Jouvray, geboren 1970 in Oyonnax, ist der große Bruder von Jérôme Jouvray, der erst durch diesen nach diversen Erfahrungen in der Kreativbranche – u.a. entwickelte er Multimedia-Projekte – zum Comic fand. Ihr erste Zusammenarbeit machte ihn 2002 in Frankreich als Szenaristen schlagartig bekannt: *Lincoln*. In Deutschland kennt man ihn für seine vielgelobte Moby-Dick-Adaption (erschieden bei Splitter).

Jérôme Jouvray, geboren 1973 in der Kleinstadt Oyonnax am Fluss Ain, schloss Jérôme Jouvray 1996 sein Grafikstudium in Straßburg ab. Es folgte ein Job beim Sender ARTE als Illustrator für Programmtailer, Doku-Sequenzen, Kurzfilme... 1998 startete er als Comic-Autor mit Geschichten für Magazine, etwa Spirou, und eigenen Serien. Als Co-Autorin und Koloristin seiner Comics wirkt übrigens stets seine Frau Anne-Claire Jouvray.



ERSCHEINT FEBRUAR



Abschlussband

Lincoln →

9. Weder Gott noch Meister

Zeichnung: Jérôme & Anne-Claire Jouvray

Szenario: Olivier Jouvray

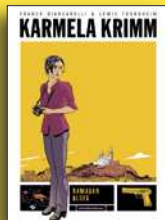
48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-096-8

Bereits erschienen →



Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



Karmela Krimm – 1. Ramadan Blues

Zeichnung: Franck Biancarelli • Szenario: Lewis Trondheim

48 Seiten | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-068-5

Der mächtige Präsident von Olympique Marseille, Perrini, wurde erschossen. Nun führt seine Witwe den Verein, doch sie wird des Gattenmordes verdächtigt. Karmela Krimm, illusionslose Ex-Polizistin, und Tadj, Bodyguard und gläubiger Moslem, werden beauftragt, in der Unterwelt von Marseille zu ermitteln.



Fake Story

Zeichnung: Jean-Denis Pédanx • Szenario: Laurent Galandon

96 Seiten | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 19,80 | ISBN 978-3-96582-069-2

Das Hörspiel „Krieg der Welten“ von Orson Welles löste in den USA 1938 bekanntlich eine Massenpanik aus. Womöglich gab es sogar Tote – in dieser Geschichte ist es jedenfalls so, und im Zuge der Ermittlungen in der Kleinstadt Grovers Mill zeigt sich auch die hässliche Fratze des vermeintlich ehrbaren Bürgertums...



Five Years

Zeichnung & Szenario: Terry Moore

208 Seiten | broschiert | S/W | 17 x 25 cm

€ 24,95 | ISBN 978-3-96582-066-1

Wenn es um das Überleben der Menschheit geht, müssen alle Frauen aus dem Terry-Moore-Universum zusammenstehen. Die alles vernichtende Bombe, erdosen und begehrt von machtsversessenen Männern, muss aufgespürt und entschärft werden, und bis zum Weltuntergang bleiben lediglich fünf Jahre.

Auch als Vorzugsausgabe (222 Exemplare) mit sign. Sonderdruck erhältlich – nur im Fachhandel (VK 39,80 €).



Omaha the Cat Dancer – Band 4

Zeichnung: Reed Waller • Szenario: Kate Worley

336 Seiten | broschiert | S/W | 19 x 25 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-071-5

Chuck und Omaha feiern Neujahr im großen Stil in der geerbten Villa am See und im Kreis ihrer sämtlichen Freunde. Aber vor dem großen Finale sind noch viele lose Enden zu verknüpfen und außerdem muss die liberale Clubszene von Mipple City gerettet werden.

Mit 80 Bonusseiten: Galerie mit u. a. Pin-up-Illus von Daniel Clowes, Howard Cruse u. v. m.

Trouble is my business – 6. Das Ende der Sorgen

Zeichnung: Jiro Taniguchi • Szenario: Natsuo Sekikawa

248 Seiten | broschiert | S/W | 15 x 21 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-072-2

Die Welt des Jotaro Fukamachi sieht düster aus: seine Ex-Frau Sumiko hat wieder geheiratet, seine Tochter Kaori ist zum Studium außer Landes. Seine Vermieterin, die Zahnärztin, setzt ihn im Verein mit dem korrupten Cop „Klapperschlange“ Gotoda vor die Tür... Doch Jotaro ist und bleibt ein Stehaufmännchen!



Abschluss-
band

Abschluss-
band